

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **20 (1925)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

geschichtliche Forschung ist heute volkstümlich geworden, obschon sie eine junge Wissenschaft ist. Seit der Entdeckung der ersten Pfahlbauansiedelung im Jahre 1854 am Zürichsee, die epochemachend war, hat die Kenntnis über den frühesten Zustand unserer Heimat und ihrer ältesten Bewohner ungeahnte Fortschritte gemacht. Wir wissen heute mit Sicherheit, dass unser Land nicht nur zur Pfahlbauzeit, sondern eine gewaltige Spanne Zeit vorher, in der letzten Zwischeneiszeit, bereits von Menschen bewohnt war. Mit grossem Erfolge war die wissenschaftliche Forschung bemüht, die ältesten Spuren menschlichen Daseins aufzusuchen. Seit bald 20 Jahren besteht die schweizerische Gesellschaft der Urgeschichte, die den Mittel- und Sammelpunkt bildet für die Wissenschaft des Spätens. Jahr für Jahr gibt sie ihre Jahresberichte heraus, worin alle einschlägigen Fragen behandelt und neue Fundstellen verzeichnet werden. Wer Interesse für Urgeschichte hat und sie fördern will, sollte dieser Gesellschaft als Mitglied beitreten. Das Sekretariat (Prof. Dr. Tatarinoff in Solothurn) erteilt bereitwilligst Auskunft. Die Herren Keller und Reinerth haben

die Aufgabe übernommen, das Gebiet eines einzelnen Kantons zum Studium zu wählen und die Resultate in einer Urgeschichte herauszugeben. Eine Heimatkunde, die Nachahmung verdient. Reinerth streift in der ersten Hälfte des Buches allgemein die schweizerische Vorgeschichte, beginnend mit den ältesten Spuren menschlicher Kultur, der Altsteinzeit. Er geht dann über zur eingehenden Behandlung der Urgeschichte des Thurgaus. Keller beschäftigt sich ausführlich mit den Quellen unter genauer Angabe und Beschreibung der Fundstellen, von den Pfahlbauten der Steinzeit an bis zu den Gräbern der Völkerwanderungszeit, als wertvolle Ergänzung des ersten Teils. Funde aus der älteren Steinzeit sind bis jetzt im Thurgau nicht gemacht worden. Mit grosser Sachkunde haben beide Forscher die verschiedenen Kulturzeitalter geschildert und damit die Kenntnis der Vorzeit des Thurgaus nachhaltig gefördert. Diese Arbeit dient nicht nur der Wissenschaft, sondern mit ihr, in vorzüglicher Art, auch den Heimatschutzbestrebungen. Denn je besser wir unsere Heimat kennen, umso mehr lernen wir sie schätzen und auch schützen. *W. Amrein.*

## Cueni & Cie.

### LAUFEN UND RIEHEN

#### Steinhauerarbeiten

in Laufener Kalkstein und verschiedenen fremden Materialien

#### Marmorarbeiten

in allen Marmorarten und jeder Bearbeitung

#### Grabsteine

in künstlerischer Ausführung

H 186



#### *Der Stolz einer jeden Braut und Hausfrau*

wird es immer sein, vor allem schöne und solide Haushaltwäsche ihr Eigen nennen zu können. Decken Sie Ihren Bedarf beim Fabrikanten, welcher in der Lage ist, Ihnen nicht nur volle Gewähr hinsichtlich Qualität zu geben, sondern Sie auch vorteilhaft zu bedienen.

Verlangen Sie nur  
**SCHWOB-QUALITÄTSWÄSCHE**,  
es wird auch für Sie das Richtige sein. Der Versuch wird Ihnen zudem sehr erleichtert, indem Sie nur unten beigefügten Coupon auszufüllen haben, welcher Sie zu nichts verpflichtet.

**SCHWOB & CIE., BERN**  
LEINENWEBEREI - **Nur Hirschengraben 7**

Ich wünsche Ihre Kollektionen in Bett-, Tisch-, Toiletten-, Küchen-, Leibwäsche.

Name: .....

Adresse: .....  
Schweiz. H.-Sch.

H 195